



Gemäß den Richtlinien für das Fach Philosophie werden im zweiten Jahr der gymnasialen Oberstufe ausgehend vom Erfahrungs- und Interessenhorizont der Schülerinnen und Schüler weitere Teilbereiche aus den Rahmenthemen der Folgekurse thematisiert, um Besonderheiten der philosophischen Problemstellungen und des philosophischen Denkens zu verdeutlichen. Zugleich müssen die Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Qualifikationsphase mit den Leistungsanforderungen und den Formen der mündlichen und schriftlichen Lernkontrolle vertraut gemacht werden.

Zur einfacheren Orientierung über den Lernfortschritt sind die Unterrichtsvorhaben von Beginn der Einführungsphase bis zum Ende der Qualifikationsphase mit römischen Ziffern durchnummeriert und in einem Übersichtsrastrer konkretisiert. Die ausgewiesenen Kompetenzen, Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte verdeutlichen die Anbindung des schulinternen Lehrplans an den Kernlehrplan und die Ausrichtung an den jeweils geltenden obligatorischen Vorgaben für das Zentralabitur.

Einführungsphase 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben III:

***Jenseits der Vernunft? – Einführung in die Metaphysik** (Gibt es ein Leben nach dem Tod? Lässt sich die Existenz Gottes beweisen? Woher kommt das Böse? Lassen sich metaphysische Fragen beantworten?)*

Inhaltsfeld 2: Erkenntnis und ihre Grenzen

Inhaltliche Schwerpunkte: a) *Metaphysische Probleme als Herausforderung für die Vernunft*; b) *Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis*

Sachkompetenzen: *Die Schülerinnen und Schüler...*

- *analysieren und rekonstruieren philosophische Ansätze in deren Grundgedanken (SK3),*
- *erklären grundlegende philosophische Begriffe und im Kontext von Begründungszusammenhängen vorgenommene begriffliche Unterscheidungen (SK4),*
- *stellen gedankliche Bezüge zwischen philosophischen Ansätzen her und grenzen diese voneinander ab (SK6).*

Methodenkompetenzen:Verfahren der Problemreflexion: Die Schülerinnen und Schüler...

- *arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2),*
- *ermitteln in einfacheren philosophischen, religiösen, literarischen und naturwissenschaftlichen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. deren Anliegen sowie die zentralen Inhaltsaspekte und Thesen (MK3),*
- *analysieren die Gedankengänge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5),*
- *bestimmen elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren (MK7),*
- *recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von Lexika und anderen, auch digitalen Nachschlagewerken (MK9).*

Verfahren der Präsentation und Darstellung: Die Schülerinnen und Schüler...

- *stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK10),*
- *geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars wieder und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK12).*

Urteilskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...

- *bewerten die Überzeugungskraft philosophischer, religiöser und naturwissenschaftlicher Ansätze im Hinblick auf den Einbezug wesentlicher Aspekte der zugrundeliegenden Problemstellung (UK1),*
- *erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze (UK2),*
- *beurteilen die innere Stimmigkeit philosophischer, religiöser und naturwissenschaftlicher Ansätze (UK3).*

Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...

- *rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen (HK2),*
- *vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3).*

Unterrichtsvorhaben IV:

Ich oder wir? – Einführung in die Staats- und Moralphilosophie (Was darf der Staat? Was ist und wozu dient Strafe? Gibt es gerechte Kriege?)

Inhaltsfeld 1: Der Mensch und sein Handeln

Inhaltlicher Schwerpunkt: *Umfang und Grenzen staatlichen Handelns*

Sachkompetenzen: *Die Schülerinnen und Schüler...*

- *stellen grundlegende philosophische Problemstellungen in unterschiedlichen inhaltlichen und lebensweltlichen Kontexten dar und erläutern sie (SK1),*
- *entwickeln eigene philosophisch dimensionierte Ideen zur Lösung elementarer philosophischer Problemstellungen (SK2),*
- *erklären grundlegende philosophische Begriffe und im Kontext von Begründungszusammenhängen vorgenommene begriffliche Unterscheidungen (SK4),*
- *erläutern philosophische Ansätze an Beispielen und in Anwendungskontexten (SK5).*

Methodenkompetenzen:

Verfahren der Problemreflexion: *Die Schülerinnen und Schüler...*

- *arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2),*
- *ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. deren Anliegen sowie die zentralen Thesen (MK3),*
- *identifizieren in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4),*
- *entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Überlegungen (MK6),*
- *recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von Lexika und anderen, auch digitalen Nachschlagewerken (MK9).*

Verfahren der Präsentation und Darstellung: Die Schülerinnen und Schüler...

- *veranschaulichen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form, etwa durch Visualisierung oder bildliche und szenische Darstellung (MK11),*
- *stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in deren Für und Wider dar (MK13).*

Urteilskompetenzen: *Die Schülerinnen und Schüler...*

- *bewerten die Überzeugungskraft philosophischer Ansätze im Hinblick auf den Einbezug wesentlicher Aspekte der zugrundeliegenden Problemstellung (UK1),*
- *erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze (UK2),*
- *bewerten begründet die Tragfähigkeit philosophischer Ansätze zur Orientierung in grundlegenden Fragen des Daseins und gegenwärtigen gesellschaftlich-politischen Problemlagen (UK4).*

Handlungskompetenzen: *Die Schülerinnen und Schüler...*

- *entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1),*
- *beteiligen sich mit philosophischen dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).*

Unterrichtsvorhaben V:

Eine Moral für alle Kulturen? – Einführung in Grundfragen der Ethik (Andere Länder – andere Sitten? Gibt es eine Weltformel der Moral?)

Inhaltsfeld 1: *Der Mensch und sein Handeln*

Inhaltlicher Schwerpunkt: *Werte und Normen des Handelns im interkulturellen Kontext*

Sachkompetenzen: *Die Schülerinnen und Schüler...*

- *stellen grundlegende philosophische Problemstellungen in unterschiedlichen inhaltlichen und lebensweltlichen Kontexten dar und erläutern sie (SK1),*
- *erklären grundlegende philosophische Begriffe und im Kontext von Begründungszusammenhängen vorgenommene begriffliche Unterscheidungen (SK4),*

- *erläutern philosophische Ansätze an Beispielen und in Anwendungskontexten(SK5),*
- *stellen gedankliche Bezüge zwischen philosophischen Ansätzen her und grenzen diese voneinander ab (SK6).*

Methodenkompetenzen:

Verfahren der Problemreflexion: *Die Schülerinnen und Schüler...*

- *beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK1),*
- *arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2),*
- *ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. deren Anliegen sowie die zentralen Thesen (MK3),*
- *identifizieren in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4),*
- *argumentieren unter Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u.a. Toulmin-Schema) (MK8),*
- *recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von Lexika und anderen, auch digitalen Nachschlagewerken (MK9).*

Verfahren der Präsentation und Darstellung: *Die Schülerinnen und Schüler...*

- *veranschaulichen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form, etwa durch Visualisierung oder bildliche und szenische Darstellung (MK11),*
- *geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars wieder und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK12).*

Urteilskompetenzen: *Die Schülerinnen und Schüler...*

- *erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze (UK2),*
- *bewerten begründet die Tragfähigkeit philosophischer Ansätze zur Orientierung in grundlegenden Fragen des Daseins und gewärtigen gesellschaftlich-politischen Problemlagen (UK4),*
- *erörtern philosophische Probleme unter Bezug auf relevante philosophische Ansätze (UK5).*

Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...

- *entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1),*
- *vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3),*
- *beteiligen sich mit philosophischen dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).*

Die Fachschaft Philosophie hat sich – bis auf Weiteres – einstimmig aus fachlichen und pädagogischen Gründen gegen eine Parallelarbeit ausgesprochen.